

| Politische Kommunikation und Mediation | |
|--|---|
| Typ | Fachseminar |
| Veranstalter | Prof. Dr. Suzana JURIN, Dr. Christina GRIESSLER |
| Zeit | 13. Oktober, 14:00 – 18:00, 14. Oktober 9:30-17:00 (Abklärung der Referatsthemen vorab) |
| Ort | HS 6 |
| Sprechstunde | Anfragen per Email an christina.griessler@andrassyuni.hu |

Inhalt und Ziele

Kursbeschreibung: Der Kurs setzt sich zum Ziel, Kommunikation als Mittel der Politik zu erläutern. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt: einerseits politische Kommunikation als Form der Kommunikation von politischen Akteuren bzw. Kommunikation über Politik Akteure, und andererseits der Einsatz von Kommunikation bei Lösung von politischen Konflikten (z.B. Konfliktmediation, Kommunikation über Konflikt) sowie Kommunikation über Konflikt.

Also, Kommunikation wird als Mittel der Politik angesehen und dabei wird die Kommunikation auch als geschicktes Manipulationsmittel verstanden. Die Frage die wir uns hier stellen müssen, ist die folgende: Ist die Kommunikation oder Manipulation die Methode, um das Ziel einer bestimmten Motivation (politischen) zu erreichen, oder ist die Manipulation ein Zwischenziel, um den Empfänger (z.B. in der Konfliktmediation) zu einer bestimmten Handlung oder Denkweise (zum Endziel) zu motivieren? Deswegen müssen wir uns auch mit den Merkmalen der politischen Kommunikation und Funktionen des kommunikativen Verfahrens in der Politik beschäftigen. Eines der wichtigsten Mittel der Realisierung des kommunikativen Verfahrens in der Politik ist die Sprache. Deshalb werden wir einen kurzen Exkurs in die Politolinguistik machen.

Die beiden Schwerpunkte des Kurses werden zu Beginn von den beiden Kursverantwortlichen vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden sollen danach eigenständig relevante Themen aus dem Bereich der politischen Kommunikation bzw. Kommunikation zur Konfliktlösung auswählen und im Rahmen der Veranstaltung ein Kurzreferat halten.

Ziele: Ziel ist es einen Einblick über den Einsatz Kommunikation von politischen Akteuren bzw. über politische Inhalte zu geben. Studierende sollen im Rahmen des Kurses ein grundsätzliches Verständnis von politischer Kommunikation gemeinsam mit den Vortragenden und anderen Teilnehmer/innen erarbeiten.

Themen und Literatur

| | Thema | Literatur |
|-----|---|--|
| 1. | Politische Kommunikation | <ul style="list-style-type: none"> • Schemer, Christian (Hrsg.) (2010) Politische Kommunikation, Wahrnehmung, Verarbeitung, Baden-Baden: Nomos Fischer • Schulz, Winfried (2011): Politische Kommunikation – theoretische Ansätze und Ergebnisse empirischer Forschung, Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften. • Perez, Francisco (2013): Political Communication in Europe. The cultural and structural limits of the European public sphere, Basingstoke: Palgrave Macmillian. • Perloff, Richard M. (1998): Political Communication. Politics, press, and public in America. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates. • Buckley-Zistel (Hrsg.) (2011): Nach dem Krieg, Gewalt und Repression: vom schwierigen Umgang mit der Vergangenheit, Baden-Baden: Nomos. • Gadinger, Frank / Jarzebski / Sebastian, Yildiz / Taylan (2014): Politische Narrative. Konzepte – Analysen – Forschungspraxis. Springer:Wiesbaden • Tenscher, Jens (Hrsg.), (2010): Politische Kommunikation in internationalen Beziehungen, LIT- |
| 2. | Verbale Konfliktlösungsansätze / Deeskalation von Sprache auseinandersetzen / Konfliktmediation | |
| 3. | Kommunikation über Konflikt / Krisen / Terrorismus | |
| 4. | Kommunikation ist Manipulation | |
| 5. | Manipulationsgesetze in der politischen Kommunikation | |
| 6. | Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Oder zur Wahrheit und Täuschung in der politischen Kommunikation | |
| 7. | Drohung als Mittel der politischen Kommunikation | |
| 8. | Argumentation als Mittel der politischen Kommunikation | |
| 9. | Bewertung als Mittel der politischen Kommunikation | |
| 10. | Emotion als Mittel der politischen Kommunikation | |
| 11. | Sprache und Sprachverwendung in der Politik | |

| | | |
|-----|--|---|
| 12. | Analysemodelle politischer Sprache und politischer Kommunikation | Verlag: Berlin/Muenster. • Girnth, Heiko (2002): Sprache und Sprachverwendung in der Politik, Niemeyer, Tübingen. • Brosda, Carsten/Schicha, Cristian (2010): Politische Werbung als Teil der Wahlkampfkommunikation. In: Herbert Willems (Hg.): Die Gesellschaft der Werbung, 247-264. • Niermeyer, R. (2007): Motivation- Instrumente zur Führung und Verführung, 2. Aufl.München. |
| 13. | Sprachfunktionen und kommunikative Verfahren in der Politik | |
| 14. | Textsorten in der Politik | |

Bewertung

Prüfungsform:

- Anwesenheit und aktive Teilnahme (Diskussion und Fragen)
- Themenbeschreibung (bis 6. Oktober 2017 an christina.griessler@andrassyuni zu schicken)
- Referat (15-20min)
- Seminararbeit (max. 15 Seiten).